

Was mach' ich mit der Freizeit?

Autor(en): **Bold, Ferdinand**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **90 (1964)**

Heft 18

PDF erstellt am: **21.05.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-503536>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Lieber Nebi!

Auch im Alltag eines großen Industriebetriebes gibt es immer wieder Anlaß zum Lachen oder Schmunzeln. Der Meister der Werkzeugkontrolle bestellte ein hochpräzises Meßgerät zum Messen von konischen oder kegeligen Maschinenteilen, ein sogenanntes «Kegelprüfgerät». Nach Ablauf der Wartefrist traf ein Lieferschein ein, aber von der Maschine fehlte noch jede Spur. Alles Nachfragen blieb erfolglos. Die Lieferfirma teilte mit: Ihr Prüfgerät wurde vor vier Wochen versandt.

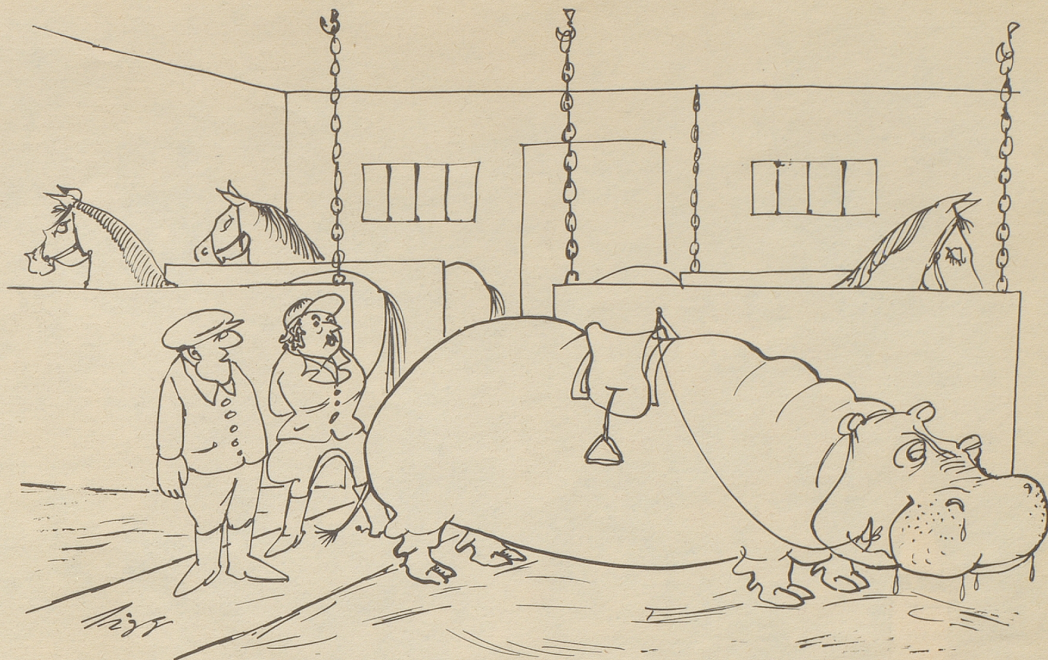
Nun begab sich der Meister selbst auf die Suche nach dem Ausreißer; er durchkämmte die ganze Fabrik. Er suchte fast eine Woche lang und fand schließlich das Kegelprüfgerät im Freizeithaus bei den automatischen Kegelbahnen. HS

Mißlungen

Meine einstige Primarlehrerin waltete ihres Amtes auf dem gleichen Schulhausboden und Wand an Wand mit einer männlichen Lehrkraft, die, sagen wir einmal, Mütterli hieß. Und in den Schulpausen gingen die beiden oft diskutierend im Schulgang auf und ab.

Eines Tages wollte die Lehrerin uns Schülern den Begriff «Gott» klar machen, und sie fragte uns: «Angenommen, wir sind alle hier im Schulzimmer, und der Hans geht hinaus, und der Kurt geht hinaus, und das Heidi geht hinaus, und schließlich sind alle meine Schüler draußen, und nur ich stehe noch hier: Kinder, wer ist dann noch bei mir?»

Krähte einer meiner Klassenkameraden: «De Lehrer Mütterli!» EG



«Für Anfängerinnen hat sich dieses da sehr bewährt — es ist schließlich auch ein Pferd!»

Was mach' ich mit der Freizeit?

Ferdinand Bolt

Ich bin ja im Verbande,
Fünf Tage schaff' ich nun,
So hat man mir befohlen,
Zwei Tage soll ich ruh'n.

Das scheint ja ganz erfreulich,
Es sieht recht sonnig aus,
Fünf Tage an der Arbeit,
Zwei Tage dann zu Haus!

Das ging so 14 Tage,
Dann war es mir zu bunt;
Zwei Tage ohne Schaffen?
Ich bin doch kerngesund!

Was mach' ich mit der Freizeit?
Ich ärgere mich ja nur!
Nun helfe ich am Samstag
Der Städt'schen - Müllabfuhr!

